

Die Kunst, aus Zufällen das Beste zu machen

Illustrator Mehrdad Zaeri und seine Begleiter Enno Kalisch und Friedwart Goebels zeigen „Knopfokino“ im Sibi

VON ROSWITHA OSCHMANN

BAD HONNEF. „Malt etwas. Denkt nicht darüber nach. Fangt einfach an. Dann kommt die Idee – und plötzlich wird eine Geschichte daraus. Habt keine Angst vor Versagen.“ Der bekannte Buchillustrator Mehrdad Zaeri gastierte mit seinem „Knopfokino“-Team im Siebengebirgsgymnasium und machte den Schülern Mut, einfach loszulegen. „Wenn Ihr malen wollt, denkt nicht, jetzt muss ich ganz toll sein.“ Und: „Wenn ich male, überlege ich nicht stundenlang.“

Rund 200 Fünft- und Sechstklässler und die Internationale Vorbereitungsklasse (IVK) mit 17 Schülern zwischen elf und 13 Jahren erlebten eine ganz besondere Vorführung. Mehrdad Zaeri zeichnete, und die Kinder konnten auf der Großleinwand in der Aula Strich für Strich verfolgen. Enno Kalisch erzählte dazu Geschichten, und Friedwart Goebels machte die Musik – mal lieblich, mal dramatisch. Sogar in der Münchner Philharmonie haben die Künstler, die seit zehn Jahren gemeinsam auftreten, schon einen Workshop mit Publikum und Musikern ab-

„Was da ist, das ist der Beginn von etwas richtig Gutem“

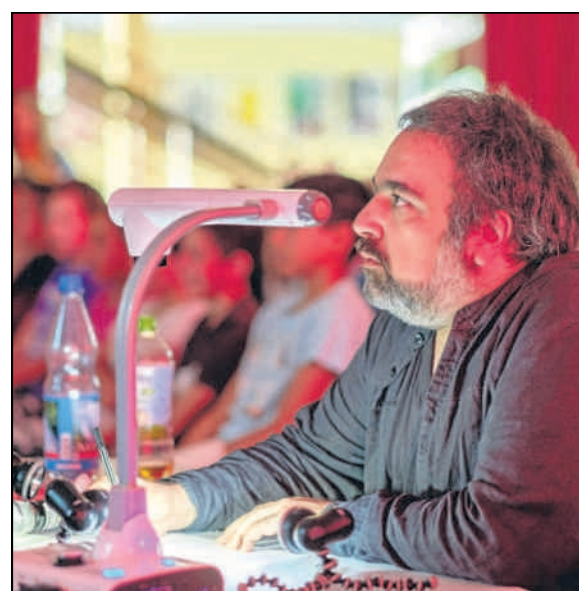
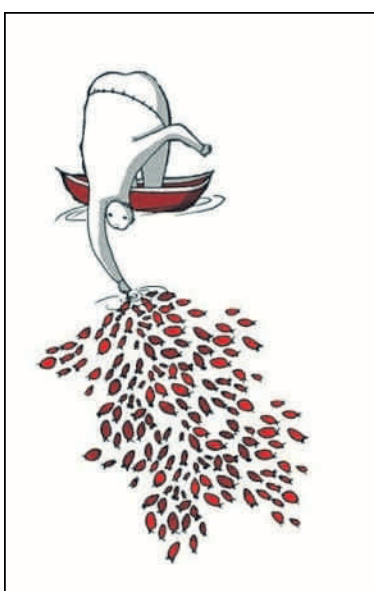
Mehrdad Zaeri

Zeichner und Integrationslotse

gehalten. Mehrdad Zaeri arbeitet mit diesem Projekt als Integrationslotse. Und die IVK-Klassenlehrerin Hasret Akman-Faßbender hatte das Trio, das sich auf der Durchreise nach Norddeutschland befand, nach Bad Honnef geholt. Das Bündnis Hauptsache Familie finanzierte das Gastspiel.

Wer ausländische Eltern habe, fragte Mehrdad Zaeri. Und etliche Hände gingen nach oben. Der 46-Jährige erzählte seine eigene Geschichte. „Mit 14 Jahren bin ich aus dem Iran nach Deutschland geflüchtet. Der Grund war ein großer Krieg. Kommt jemand von Euch aus dem Iran?“ Auch bei dieser Frage meldeten sich einige Kinder. Zaeri berichtete, dass er damals kein Deutsch sprach, dass er nicht zeichnen konnte und dass er keine Freunde hatte.

Das änderte sich, als er erstmals etwas zeichnete. Und ein Mädchen aus seiner Klasse rief staunend: „Das ist Michael Jackson!“ Dann wollten alle Bilder von ihm, berichtete er. „Und plötzlich hatte ich viele Freunde. Ich habe immer mehr gelernt und wurde Buchillustrator.“ Gerade habe ein Verlag aus Vietnam eines seiner Bücher



Ein staunendes Publikum hatte Mehrdad Zaeri (unten rechts) im Siebengebirgsgymnasium, als er mit Friedwart Goebels (unten links) und Enno Kalisch zeigte, wie seine Zeichnungen Strich für Strich entstehen. Unten in der Mitte: eine typische Illustration. FOTOS: FRANK HOMANN (3)/MEHRDAD ZAERI

herausgegeben, und auch in seiner Heimat Iran wurden seine Bücher veröffentlicht.

Mehrdad Zaeri setzte den Stift an. Einige Striche und Punkte waren auf der Beamerleinwand zu entdecken. „Denkt: Was da ist, das ist der Beginn von etwas richtig Gutem.“ Und dann ging es sehr schnell – es entstand das Bild einer Frau in einem Boot mit zwei Kindern im Arm. „Was für Leute sind das?“ Die Antwort kam wie aus der Pistole geschossen: „Flüchtlinge.“

Das Meer, der Mond und die Erde sowie ein Vogel der Hoffnung ergänzten die Ansicht. Die Kinder spendeten begeistert Beifall und wunderten sich, wie Zaeri aus scheinbar zusammenhanglosen Strichen ein Bild gezaubert hatte. Selbst einen Motor erhielt das Boot. „Schaut, kein zufälliger Strich ist übrig. Legt den Radiergummi beiseite. Benutzt die Zufälle, die da sind.“ Und das war wohl nicht nur auf das Malen bezogen.

Immer neue Geschichten gab es an diesem Vormittag. In einer Sto-

ry ging es um das Mädchen Nazra, das sich auf der Flucht befindet, mit einem Koffer und einem Kochtopf, und das die Gewürze der Heimat vermisst. Als Mehrdad Zaeri die Flüchtlinge unter den Schülern fragte, was sie mit Deutschland verbinden, meinten sie: „Die Kartoffel!“ Von den deutschen Kindern wollte er wissen, ob sie Freundschaften geschlossen haben oder auch schon ein arabisches Wort kennen. Die Antwort: „Maschallah“, übersetzt: Wie es Gott beliebt.

Im Auge des Betrachters

„Ein Knopfokino-Abend ist eine einmalige und unwiederholbare Reise“, schreiben die Knopfokino-Macher. Der Raum, die Zuschauer, Stimmungen und Gedanken beeinflussten den Verlauf. „Wir lieben es, gemeinsam auf der Bühne zu improvisieren“, so Mehrdad Zaeri, Friedwart Goebels und Enno Kalisch. „So können Geschichten entstehen, die sowohl auf der Hand als auch im Auge des Betrachters liegen.“ *agi*

➤ www.knopf-kino.de

CDU lädt zum Bürgertreff

RHEINBREITBACH. Das Gespräch mit den Rheinbreitbachern sucht die örtliche CDU bei einem Bürgertreff am Samstag, 8. Juli. Dazu laden die Christdemokraten ab 10 Uhr auf den Kirchplatz ein. Der Ortsvorsitzende Heinz-Josef Profitlich, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Unkel, Heinz Schmitz, sowie weitere Vorstandsmitglieder der CDU stehen für Fragen und Diskussionen bereit. Bei der Gelegenheit wollen sie sich auch ein Bild von der Entwicklung des Bereichs Kirchplatz, Hauptstraße, Burgstraße und Renesseplatz machen. *mab*

NOTDIENSTE

Apotheken

Samstag: Siebengebirgs-Apotheke, Dollendorfer Str. 7, 53639 Königswinter (Oberpleis), 02244/2010

Sonntag: Kloster-Apotheke, Dollendorfer Str. 400, 53639 Königswinter (Heisterbacherrhot), 02244/870620

Montag: St. Michael-Apotheke, Godesberger Str. 9, 53639 Königswinter, 02223/26780

Dienstag: Süd-Apotheke, Berck-Sur-Mer-Str. 1, 53604 Bad Honnef, 02224/900773

Mittwoch: Roland-Apotheke, Rhöndorfer Str. 43-45, 53604 Bad Honnef (Rhöndorf), 02224/71521

Donnerstag: Brunnen-Apotheke, Hauptstr. 44, 53604 Bad Honnef, 02224/3618

Freitag: Alte Post-Apotheke, Bahnhofstr. 16A, 53604 Bad Honnef, 02224/941043

Ansage des Apothekennotdienstes in Rheinland-Pfalz über landeseinheitliche Rufnummern: deutsches Festnetz 0 18 05/25 88 25 PLZ (0,14 Euro/Min.) Mobilfunknetz 0 18 05/25 88 25 PLZ (max. 0,42 Euro/Min.) oder im Internet unter www.lak-rlp.de.

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils morgens um 9 Uhr.

Ärzte

Ambulanter ärztlicher Notfalldienst für den Rhein-Sieg-Kreis (auch kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst):

0 11 61 17. Für Bad Honnef, Königswinter, Nieder- und Oberdöhlen, Römlinghoven, Oberpleis, Stieldorf, Eudenbach, Ittenbach, Thomasberg und Heisterbacherrhot gelten folgende Notdienstzeiten des allgemeinen und augenärztlichen Bereitschaftsdienstes: Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr am Folgetag, Freitag von 14 bis 8 Uhr am Folgetag, Samstag, Sonntag und Feiertage von 8 bis 8 Uhr am Folgetag. Für den kinder- und jugendärztlichen Notfalldienst gilt die Bereitschaft bis jeweils 7 Uhr am Folgetag.

VG Linz: 0 11 61 17.

VG Asbach: 0 11 61 17.

Zahnärztlicher Notdienst im Rhein-Sieg-Kreis: 0 18 05/98 67 00, im Kreis Neuwied: 0 18 05/04 03 08. *ga*

REDAKTION: Katrin Janßen (verantwortlich), Hans-Jürgen Metzler, Claudia Sulzen. Bad Honnef, Hauptstraße 38 d, 0 22 24/90 20 825, Fax: 90 20 829; E-Mail: siebengebirge@ga-bonn.de; Service: 0 22 28/66 88 444, service@ga-bonn.de; Redaktionsvertretung nach Büroschluss: 0 22 28/66 88-0 oder -458. Vertrieb: 0 22 28/66 88 222; Anzeigen: 0 22 28/66 88 333

Unbekannte beschmieren das Backes

Heimat- und Verschönerungsverein Windhagen ist entsetzt über Nazi-Symbolik

WINDHAGEN. Erneut haben Unbekannte eine vom Heimat- und Verschönerungsverein Windhagen betreute Einrichtung mit Farbschmierereien verunstaltet: Am vergangenen Wochenende ist am Vereinshaus gegenüber dem Taubenbrunnen gespritzt worden. Nachdem im vergangenen Jahr die Bockental-Grillhütte beschädigt worden war, haben die Täter diesmal ein großes Hakenkreuz auf das Pflaster vor dem Eingang gespritzt. An der Holzfassade ist in roter Schrift zu lesen: „Das ist jetzt eine Nazibude Gez.: Die Nazis.“

Hans Georg Dulisch, Kassierer des Heimat- und Verschönerungsvereins, hatte am Mittwochvormittag am Backes gearbeitet, die Schmierereien entdeckt und die Polizei alarmiert. Die habe mittags am Tatort fotografiert und Spuren gesucht, etwa zurückgelassene Sprühdosen. „Bei ihrer Information an die Presse hat sie jedoch nicht erwähnt, dass es sich in diesem Fall nicht um Graffiti handelt, sondern um Nazi-Parolen“, so der Vereinsvorsitzende Thomas Stumpf. Es sei schon bitter, nach unzähligen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen immer wieder zu erleben, dass Rowdys die Schutzhütte beschädigen, aufbrechen und Tafeln beschmieren. „Doch jetzt scheint dieser Vandalismus



Anzeige hat der Vorstand des Heimatvereins nach den Schmierereien am Backes erstattet. Die Polizei sucht Zeugen. FOTO: HEIMATVEREIN

eine andere Dimension zu bekommen, die nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich ist.“ Zumal nicht nur das Backes Ziel solcher Schmierereien wurde. Der Beigeordnete Martin Buchholz hatte Anfang der Woche Hakenkreuze unter anderem am Ortseingang und an der Schützenhalle entdeckt, die mit Unterbodenschutz aufgemalt worden waren. „Wenn das ein Dummer-Jungen-Streich gewesen sein sollte, wäre es nur Sachbeschädigung. Danach sehen diese gezielten Provokationen jedoch meines

Erachtens nicht aus. Die Art und Weise entspricht nicht jugendlichen Graffiti-Sprayern“, mutmaßt Stumpf. Vor einigen Jahren habe es in Windhagen einige NS-Sympathisanten gegeben, die jedoch nicht mehr in Erscheinung getreten seien. „Wir müssen die Augen offenhalten“, so Stumpf.

Die Polizei bittet mögliche Zeugen, die Hinweise zur Tat oder auf die Täter geben können, sich unter 0 26 34/95 20 oder per E-Mail an pistrassenhaus@polizei.rlp.de zu melden. *khd*

Nach über 20-jähriger Praxistätigkeit bin ich zum 01.07.2017 in den Ruhestand gegangen. Ich danke allen Patienten für das mir entgegengebrachte jahrelange Vertrauen.

Dr. Elisabeth Tangermann

Sie werden in bewährter Weise weiterbetreut durch das Praxisteam

Dr. Harald Bohnau, Arzt f. Innere Medizin

Dr. Anne Löcherbach-Zawadzky, Ärztin f. Innere Medizin, Geriatrie, Naturheilverfahren

Anika Schuhmacher, Ärztin f. Innere Medizin

Bad Honnef · Hauptstraße 14

Bauschlosserei Müller
fertigt günstig Gitter und Geländer
Sicherungsgitter an Türen und Fenstern
Tore, Reparaturen und Kleinaufträge,
Edelstahlarbeiten, Stahl und Verzinkt.
Tel.: 02224 9886353 o. 0160 4410190

**GEBRAUCHT - Klaviere - Flügel
TEIL-RÄUMUNG WEGEN UMBAU
20% -50% red., piano-rumler.de 468846
Sommerfest Fr.14.7., Sa.15.7., 9-18h**

**ELEKTRO
LINDNER**
Meisterbetrieb GmbH
Bonn Beuel
47 13 31
47 13 78
Planung u. Ausführung sämtl. Elektroarbeiten

Wenn Sie inserieren
möchten:
Telefon 0228/6688-333

General-Anzeiger
ga-bonn.de

brillen weiss
Auf ausssehen

**Ob
Paradiesvogel
oder graue Maus ...**

**...jetzt
eine neue
Brille.**

Brillen Weiss
Königswinterer Straße 618
53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0 22 8 - 44 31 04

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.30 Uhr · Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
www.brillen-weiss.com · info@brillen-weiss.com